

Dr. BULL'S Husten SYRUP

Das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Hohlfieber, Bräuse, Erkältung, Einbrülligkeit, Influenza, Luftröhren-Erkrankung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung der schwindsüchtigen Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschläfe gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Giesiges.

Indianapolis, Ind., 17. Oktober 1884.

Stiftungsregister.

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
Harry Chambers, Mädchen, 15. Oktober.
Mathew M. Knabe, 11. Oktober.
W. Jacobs, Mädchen, 15. Oktober.
Charles Ketch, Mädchen, 15. Oktober.
Amos G. Jones, Mädchen, 12. Oktober.
George G. Luster, Knabe, 15. Oktober.
William Godier, Knabe, 15. Oktober.
James Stanley, Knabe, 11. Oktober.
Charles Stadtmeyer, Knabe, 10. Oktober.
G. B. Davis, Mädchen, 10. Oktober.
James Bennett, Knabe, 15. Oktober.
Franklin Bartlett, Mädchen, 14. Oktober.
Heiraten.
Emanuel Ford mit Marie Smith.
Almond Johnson mit Mary A. Jennings.
Todesfälle.
Katie Krug, 4 Jahre, 16. Oktober.
M. J. 9 Monate, 15. Oktober.
Stephen Charlton, 30 Jahre, 16. Okt.
Maggie Palmer, 27 Jahre, 15. Oktober.
Ernest Sharpe, 1 Jahr, 16. Oktober.
Stella McCullough, 27 Jahre, 16. Okt.
Jeffie Rodgers, 2 Monate, 15. Oktober.
Elliott, — 13. Oktober.

Schulabschliefer 603 Madison Avenue.

Diphtheria 290 Süd Alabama Straße.

Heute Abend ist regelmäßige Schulabschließung.

Was gibt Neues? „Das Neue ist, daß ich meinen Husten mit einer einzigen Flasche Dr. Bull's Husten-Syrup für 25 Cents vollständig kurirt habe.“

Morgen Abend findet die Nominationssitzung des Bauvereins des Sozialen Turnvereins statt.

Stephen A. D. Riley klagt heute auf Scheidung von Ottolie H. Kitter.

Freunde müßtlicher Unterhaltungen sollen sich einfladen in No. 133 Süd Washington Straße.

James Ellison und John Biagz, zwei notorische Falschmünzer wurden gestern von Bundesbeamten verhaftet und hierhergebracht.

Wm. Campbell, der vorgestern verunglückte Arbeiter, wird nach dem Ausbruch der Arbeiter wahrscheinlich wieder genesen.

Major W. H. Galtins, der republikanische Gouverneurkandidat hat sich wahrhaftig überzeugt und ist erkannt.

Stephen Charlton, an Massachusetts Ave. wohnhaft ist gestern plötzlich gestorben.

Der Coroner wird den Mäzen des dieser Tage so plötzlich verstorbenen Henry H. Hill untersuchen, wenn die durch verurteilten Kosten gefürchtet werden.

Wo kaufen Sie Ihr Kohlen?

A. M. Kubu & Co., führen die besten Sorten von Kohlen und Coal zu den billigsten Preisen.

Morgen Abend findet in der Schulhalle eine deutsche Massenversammlung statt, welche recht aufbelucht werden sollte. Herr H. Walter von New Haven wird unter den Aufzügen des Sozialen Arbeiters und Arbeitervereins, um diesen Abend, eine Rede über Sozialismus und Arbeiterverein halten und dieses Thema ist gewiß interessant genug, um einen großen Hörerkreis anzuziehen.

Wir verweisen unsere Leser auf die Anzeige des Herren Knight & Johnson. Dieses Gefühl ist als Arbeit so nicht nur in der Stadt, sondern im ganzen Staate bekannt. Leute die sich Dampfheizung einrichten wollen, oder Schlosser und Schmiede, die Werkzeuge, fertige Maschinentheile Röhren u. s. w. benötigen, sollten sich an die Firma Knight & Johnson wenden, und sie mögen überzeugt sein, gut bedient zu werden.

Verfertigt Euer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred. Merz, Agent,

No. 18 Virginia Avenue.

Herren- und Knaben-Kleider!

Heute, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten, aber festen Preisen im

FAMOUS EAGLE,

No. 5 und 7 West Washington Straße.

Bankangelegenheiten.

Die Gläubiger werden ungeduldig.

Etwa 300 Personen, Frauen und Männer, hatten sich gestern Abend im Criminalgerichtssaal eingefunden, um Rabbers über den Stand von Fletcher & Sharpe's Bank zu erfahren.

Die Versammelten waren alle Depositorien der verstaubten Bank, und es scheint, daß diese in letzter Zeit mißtrauisch wurden, weil Receiver Wallace bis jetzt noch keine Dividende erklärt hat.

Herr W. F. Griffitt einer der Hauptgläubiger der Bank, scheint die Verfassung einberufen zu haben und rief auch diefe zur Ordnung.

Dr. Van Vorhes wurde zum Vor-

ständigen und Herr A. W. Hatch wurde zum Sekretär gewählt.

Herr W. F. Watson wurde aufgerufen, den Zweck der Versammlung zu erklären und er that dies in einer längeren Rede. Er sagte, daß die Verfassung nicht einberufen wurde um böses Blut zu erregen, sondern daß die Creditoren lediglich zusammengekommen seien, um sich zu organisieren und sich darüber zu beschreien, ob es nicht angemessen wärde, die ganze Bankangelegenheit aufs Gewissen zu untersuchen.

Er bemerkte, daß in jüngerer Zeit verschiedene Gerüchte im Umlauf waren, die sonst dazu geeignet wären das Misstrauen der Creditoren zu erregen. Er

ist indes eine Unterredung mit Receiver Wallace gehabt, und gefunden,

dass diese Gerüchte unbegründet waren.

Receiver Wallace habe ihm gesagt, daß wenn die Creditoren glaubten, daß er die Gedächtnisse nicht in ihrem Interesse abzuwenden bereit sei, ja wenn sie nur das geringste Misstrauen gegen ihn hegten, er sofort bereit sei, sich zurückzuziehen. Auch die Verbindung der Bank mit dem Atlas Works sei erörtert worden und Receiver Wallace habe ihm die Versicherung gegeben, daß alle Transaktionen vollständig fortsetzen seien.

Herr Watson sagte ferner, daß er Receiver Wallace darauf aufmerksam gemacht habe, daß Herr Mulligan der Anwalt für Stoughton A. Fletcher gegen Herrn Fletcher Klage bringen werde, weil dieser gewisse Grundeigentum, welches der Fasse gehören sollte, seiner Familie gehörte habe, worauf ihm die Erwiderung wurde, daß Mulligan sich wahrscheinlich auf einen gütlichen Vergleich wobei den Creditoren mehr gebietet ist, einlassen werde.

Herr Christian wollte wissen, ob man in Bezug auf die Schuldner der Bank um nähere Erklärungen eingezogen habe, worauf sich Rev. Walter erhob und eine lange Rede hielt. Er sagte, daß er sich nicht zufrieden geben werde, wenn nicht diese Angelegenheit ganz genau untersucht wird. Man sei berechtigt, zu verlangen, daß Fletcher und Sharpe, als Eigentümer das sie besitzen, der Fasse überzeichnen, und er opporiente, namentlich der Methode der Bankiers ihr Grundeigentum an die Gattin zu übertragen. Es folgt vor, ein Comitee zu ernennen dessen Aufgabe es sei, sich genaue Information über den Stand der Dinge zu verschaffen.

Herr Michael O'Connor einer der bedeutendsten Gläubiger wurde ebenfalls um seine Meinung befragt.

Er meinte, daß Herr Fletcher's Grund

eigentum in einer Verfassung sei, doch

man auf eine Realisierung desselben vielleicht in Jahren rechnen könnte, und

doch daher ein annehmbares Uebereinkommen vorsiezen sollte. Herr Fletcher sei bereits in dieser Angelegenheit befragt worden, und befand sich eben in Osten um auszufinden, ob er das dazu nötige Geld von seinen Freunden erlangen könnte. In einigen Tagen werde die Sache entschieden.

Schließlich wurde ein Comitee zur Untersuchung der Angelegenheiten bestellt aus den Herren Watson, O'Connor und Hatch ernannt.

Das Comitee soll in der am 30. Okt.

berstehenden Versammlung berichten.

Feuer.

Gezen Mitternacht wurde die Feuerwache nach dem Hause von Berny Bonnegut, No. 23k Davidson Straße gerufen. Das Feuer war jedoch bald gelöscht und der Schaden beträgt etwa \$75.

Um 2 Uhr heute Morgen brannte es in Kingan's Wool House. Das Feuer war in der Rauchkammer ausbrechen und der Schaden beläuft sich auf \$200.

Eine Karte.

An alle, welche an Folgen von Jugendfunden, nervöse Schwäche, fröhlich Verfall, Verlust der Manuskript-ze leiden, sende ich kostlos ein Recept das

hierfür. Dieses große Heilmittel wurde von einem Millione in Südamerika entdeckt.

Herr und Frau Joseph T. Imman, Station D., New York City.

Gestern Abend fand in der Mozart Halle ein Ball des Polonais Stamm No. 17 des verbesserten Ordens der Rothmänner statt. Man amüsierte sich auf das Allerbeste.

Des Meineids angeklagt.

Thomas H. Burleigh wurde gestern Abend unter der Anklage des Meineids verhaftet. Dieser Fall ist sonderbarer Art.

Burleigh ist Restaurateur und hatte gelegentlich der State Fair ein Restaurant dort aufzuschlagen. Er merkte bald, daß die Geschichte nicht bestand, postete seine Sachen zusammen, dampfte nach Chicago ab, und seine Gläubiger hatten das Nachsehen.

Sie verklagten indes Burleigh bei Squire Heiblmann und alle die anhängigen gemachten Klagen wurden gegen Burleigh entschieden. Man erfuhr bald, daß Burleigh etwas Grundeigentum besaß und auf Grund der geselligen Urtheile wurde dasselbe zum Verkauf ausgeschrieben.

Gestern kam nun Burleigh hierher, berief sich auf das Gesetz, welches jedem der einen eigenen Haushalt hat, \$600 gestattet, die von den Gläubigern nicht angegriffen werden können, und machte im Superior Gericht eine Klage gegen Dienern an, die sein Grund

eigentum mit Beschlag belegt haben Raum war es jedoch gelassen, das Burleigh unter der Anklage des Meineids verhaftet wurde, weil er beschworen hatte, daß er einen eigenen Haushalt besaß, während er doch in Miete wohnt.

Burleigh ist allerdings verheirathet, wohnt aber mit seiner Familie außerhalb unseres Staates.

Wahl-Jury's.

Für die im November stattfindende Wahl haben die County-Commissioner folgende Inspectoren ernannt:

1. Ward. 1. Prentiss, A. G. Harden,

2. John G. Walls, 3. Ben-

W. Ritter.

2. " 1. Chas S. Roney, 2. G. F.

Norwood, 2. J. A. Closser

3. " 1. Wm. A. Pattison, 2. R.

S. Bram.

4. " 1. John H. Hadley, 2. Allen

Gifford.

6. " 1. J. W. Williams, 2. W. S.

R. Larkinton.

7. " 1. Thos. D. Amos, 2. Wm.

A. Bell, 3. J. L. Thompson

8. " 1. G. C. Zimmerman, 2.

Christ. Zimmerman.

9. " 1. Geo. Anderson, 2. Phil.

Reichwein.

10. " 1. James E. Robertson, 2.

John Reynold.

11. " 1. James C. Vohn, 2. Ernest

Kig, 3. John H. Vojen.

12. " 1. Wm. H. Morrison, 2. J.

A. McGaw.

13. " 1. Wm. A. Cox, 2. James J.

Isgriggs.

14. " 1. Robert Oberman, 2. John

Drale.

15. " 1. Wm. William, 2. Timothy

Spinn.

16. " 1. Adam Scott, 2. Samuel

Goddard, 3. A. Petet.

17. " 1. John Geis, 2. G. Heber-

ington.

18. " 1. Sam H. Moore, 2. Jos W.

Markee.

19. " 1. Abram Seiber, 2. G. C.

Krug, 3. R. H. Gurnell.

20. " 1. Joseph L. Fisher, 2. G. L.

Atkinson.

21. " 1. Ed. Brandage, 2. W. A.

Alexander.

22. " 1. Daniel Chonowitz, 2. J.

Crane.

23. " 1. Timothy McCarthy, 2. F.

Ward.

24. " 1. Levi Sutherland, 2. James

W. Hudson.

25. " 1. Wallace, 2. John R.

Brown, 3. John Sourbeer.

Gente — Nordoff (1) Allen

Myers, Nordoff (2) John Fleming,

Nordoff (3) Wm. F. Rapp, Südoff (4)

Wm. H. Moore, Südoff (5) J. W.

Serven, Südoff (6) David Johnson,

Wohne Tidy — John P. Martindale,

2. Furman Stout, Trustee, 3 G. S.

Hoover, 4. Wm. H. Watt.

Perry Tidy — 1. Jesse Avery, Trustee,

2. Isaac Colton.

Washington Tidy — 1. Henry Hes-

son, Trustee, 2. Frank Osborne.

Lawrence Tidy — 1. Louis H. Hoffau-

s, 2. G. W. Wadsworth, Trustee, 3. M. D. L.